

Hopfen, Herz und großes Theater – Pensionisten unterwegs in die Holledau



Was für ein Tag! Unsere Pensionisten-Tagesfahrt führte uns mitten hinein ins Herz der Hallertau – und dort erwartete uns ein Hopfenerlebnis der ganz besonderen Art. Schon bei der Ankunft auf dem Familienbetrieb von **Elisabeth Stiegelmaier**, der Hopfenaustragsbäuerin, war klar: Hier wird Hopfen nicht einfach erklärt. Hier wird er **gelebt, gefühlt, gerochen und mit einer gehörigen Portion Schauspielkunst präsentiert!** Mit verschiedenen Hopfendolden ging es los: anschauen, anfassen, riechen – die Hallertau wurde für uns zum Erlebnis für alle Sinne. Und das Timing hätte besser kaum sein können: Gerade herrschte Hochbetrieb bei der Hopfenernte. So konnten wir die imposanten Erntemaschinen nicht nur bestaunen, sondern bekamen auch deren Arbeitsweise anschaulich erklärt. Und natürlich durfte auch hier die Nase wieder mitreden. Anschließend nahm uns Elisabeth mit in die alte Kirche ihres Dorfes Attenhofen und Umgebung. Heimatkunde, wie sie lebendiger kaum sein kann. Ein Besuch in einem Hopfengarten mit Erklärungen in der Natur sowie Hopfengetränke und „Schuxen“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nach so viel Eindrücken war erst einmal eine **zünftige bayerische Brotzeit** angesagt. Gut gestärkt, ging es anschließend zum Höhepunkt des Tages: Elisabeth schlüpfte in die Rolle einer Hopfenzupferin und nahm uns mit auf eine Zeitreise in die Welt der Hopfenernte von früher. Wir erfuhren, wie junge Frauen einst aus der Stadt zur Hopfenernte aufs Land geschickt wurden, dort drei Wochen lang arbeiteten und unter welchen Bedingungen damals gelebt und gearbeitet wurde. Mit viel Humor, Leidenschaft und beeindruckender Schauspielkunst machte Elisabeth daraus ein kleines **Ein-Frau-Theaterstück** und wir waren mittendrin in einer längst vergangenen Zeit.

Auch der Weg **vom Hopfensetzling bis zur fertigen Hopfendolde und schließlich zur Vermarktung** wurde uns in einem Film noch einmal anschaulich vor Augen geführt.

Zum krönenden Abschluss wurde es dann musikalisch: Elisabeth holte ihre **Zither** hervor und spielte auf. Und natürlich ließen wir uns nicht lange bitten: gemeinsam wurde gesungen, was die Stimmen hergaben. Einige Teilnehmer konnten schließlich sogar einen handgefertigten **Hopfenkranz** als besonderes Andenken mit nach Hause nehmen.

So viel Hopfen, so viel Geschichte, so viel Herzlichkeit und vor allem so viel Elisabeth!

Zum Abschluss unseres erlebnisreichen Tages legten wir noch einen kurzen Stopp im schönen **Mainburg** ein, bevor es mit vielen Eindrücken, guter Laune und dem Duft der Hallertau in der Nase wieder nach Hause ging.

Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Stiegelmaier für diesen außergewöhnlichen Tag und Inge Heining für die Planung! Aus einer Tagesfahrt wurde ein echtes Erlebnis und aus Hopfen ein Stück bayerische Geschichte zum Anfassen, Schmecken, Riechen und Genießen.

Cathrin Theis, FFB-Events